

Niederschrift zur 5. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Verbandsgemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.03.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 11 / 2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Frau Gisela Bertram

3. Beigeordnete o. RM

Von den Ratsmitgliedern

Herr Igor Bandur
Herr Jan Niklas Bär
Frau Erika Fritsche
Herr Sascha Häcker
Frau Susanne Heck-Hofmann
Herr Bernd Hewel
Herr Thomas Heymann
Frau Simone Hobrecht
Herr Lothar Hofmann
Herr Uwe Kewitz
Herr Cengiz Kiziltoprak
Herr Dr. Thomas Klimaschka
Herr Oliver Krügel
Herr Thomas Kunkler
Frau Michaela Lehmler
Herr Thorsten Massenkeil
Herr Peter Meuer
Frau Magdalene Meyer
Herr Peter Nörtershäuser
Herr Dr. Bernd Paffrath
Herr Detlef Paul
Herr Dieter Pfaff
Herr Jürgen Vogelpoth
Herr Kevin Vogelpoth
Frau Petra Wiegand
Frau Michelle Wittler

ab 18.40 Uhr

Von den Beigeordneten

Herr Birk Utermark
Herr Lutz Zaun

2. Beigeordneter o. RM
1. Beigeordneter o. RM

Von den Ortsbürgermeistern

Herr Thorsten Heibel
Herr Norman Lay

Von der Verwaltung

Herr Klaus Bonn
Frau Filiz Kiziltoprak

Büroleitung
GB 1, zugleich Schriftführerin

Es fehlen:**Unter dem Vorsitz von**

Herr Uwe Bruchhäuser

- entschuldigt -

Von den Ratsmitgliedern

Herr Frank Ackermann
Frau Natalie Brosch
Herr Claus Eschenauer
Herr Franz Lehmler
Herr Michael Linkenbach
Herr Ulrich Pebler
Frau Heike Pfaff
Herr Paul Schoor
Frau Ira Strack
Herr Markus Wieseler

- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -

Von den Ortsbürgermeistern

Herr Michael Drees
Herr Stefan Hofmann
Herr Marco Hößel
Herr Norbert Jachtenfuchs
Frau Ira Kröll
Herr Manuel Liguori
Herr Gebhard Linscheid
Herr Jürgen Ludwig
Herr Udo Ludwig
Herr Ralf Mager
Herr Ronny Metzner
Frau Simone Mönnings
Herr Klaus Poetzsch
Herr Volker Rack
Herr Dietmar Roßtäuscher
Herr Florian Schliemann
Herr Oliver Steinhäuser
Herr Jean-Pascal Streffer
Herr Dr. Torsten Winterwerber

Tagesordnung:

1. Zustimmung zur Mittelverteilung zwischen Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde zum Regionalen Zukunftsprogramm "Regional, Zukunft, Nachhaltig"
2. Schulangelegenheiten
 - 2.1. Vergleich der Betreuenden Grundschule und der Ganztagschule anhand dem derzeitigen Stand an den Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0094
 - 2.2. Weiterentwicklung Grundschulstandort Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0096/1
 - 2.3. Weiterentwicklung Grundschulstandort Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0095/1
3. Auftragsvergaben
 - 3.1. Vergabe der Betonsanierungsarbeiten Belebungsbecken 1 Kläranlage Bad Ems; Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 2/ 0105
 - 3.2. Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung von Gebläse und Belüftung Belebungsbecken 1 Kläranlage Bad Ems; Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 2/ 0106
 - 3.3. Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Dessighofen, Bergstraße
Vorlage: 30 DS 2/ 0107
 - 3.4. Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten B260, 2. Bauabschnitt
Vorlage: 30 DS 2/ 0109
 - 3.5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Serverlandschaft für die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0087
4. Bündelausschreibung Erdgas mit Belieferungszeitraum 2026 - 2028
Vorlage: 30 DS 2/ 0098
5. Bündelausschreibung Strom mit Belieferungszeitraum 2026 - 2028
Vorlage: 30 DS 2/ 0097
6. Ergänzungswahl Schulträgerausschuss
Vorlage: 30 DS 2/ 0117
7. Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1. Anzeige Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Sie berichtet von der Ältestenratssitzung am selben Tag und bittet in diesem Zusammenhang, einen neuen TOP 1 - Zustimmung zur Mittelverwendung zwischen Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde zum Regionalen Zukunftsprogramm „Regional, Zukunft, Nachhaltigkeit“ einzufügen. Diesem stimmen die Ratsmitglieder einstimmig zu.

Die Niederschriften vom 12.12.2024 und vom 23.01.2025 liegen allen Ratsmitgliedern. Die Ratsmitglieder erheben keine Einwände gegen die Niederschriften. Diese gelten damit als genehmigt.

TOP 1 Zustimmung zur Mittelverteilung zwischen Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde zum Regionalen Zukunftsprogramm "Regional, Zukunft, Nachhaltig"

Die Eckpunkte des Regionalen Zukunftsprogramm „Regional, Zukunft, Nachhaltig“ werden dem Rat vorgestellt. Herr Bonn erläutert den Ratsmitgliedern die ihnen vorliegende Aufstellung der möglichen Mittelverteilung zwischen den Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde, auf die man sich bei der letzten Ortsbürgerdienstversammlung verständigt hat.

Von der Zuwendung für strukturschwache Kommunen partizipieren im Rhein-Lahn-Kreis neben der VG Bad Ems-Nassau noch die VG Aar-Einrich, die VG Nastätten sowie die VG Loreley. Insgesamt ist eine Fördersumme von ca. 4,6 Millionen Euro für die VG BEN vorgesehen. Zuwendungsnehmer ist die VG, die Ortsgemeinden sollen angemessen beteiligt werden. Aus der Ortsbürgermeisterdienstversammlung resultierend wird nochmals eine Gewichtung zu Gunsten der Ortsgemeinden vorgeschlagen. Gemäß dieser modifizierten Verteilungsberechnung wurden die Budgets der Ortsgemeinden – Grundbetrag von 20.000,00 Euro auf 30.000,00 Euro und der Einwohnerbetrag von 25,00 Euro auf 30,00 Euro - mit insgesamt 424.620,00 Euro erhöht (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Die Anträge für die Förderungen sollen gesammelt durch die VG erfolgen und sind bis 31.08.2025 einzureichen. Die Summe wird nach Bewilligung in diesem Jahr in voller Höhe zinsfrei ausgezahlt. Die Förderung ist in einem Zeitraum von 3 Jahren zu verwenden. Falls die Maßnahmen nicht binnen der vorgegebenen 3 Jahre vollständig abgeschlossen sind, werden Mittel gekürzt bzw. zurückgefordert. Die Antragstellung für die Förderung ist in Form einer groben Kostenschätzung möglich.

Herr Bonn stellt den Ratsmitgliedern die 3 Förderkapitel vor, die in Infrastruktur, Klimaschutz und Wirtschaftsbereich unterteilt sind und budgetiert sind. Aus Kapitel 1 werden max. 2,52 Millionen, aus Kapitel 2 und 3 jeweils max. 1,77 Millionen gefördert. Die Ortsgemeinden sind aufgerufen, die geplanten Maßnahmen bis 31.05.2025 zu melden, um sodass die Rahmenbedingungen fristgerecht eingehalten werden können.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau 40% und für die Ortsgemeinden 60% der Gesamtsumme zugutekommen. Bei dem Anteil der Verbandsgemeinde sind zudem noch die Projekte „Bevölkerungsschutz/Leuchttürme“ und „Forstbetriebshof“ berücksichtigt, die kostenmäßig von den Ortsgemeinden getragen werden, so dass diese bei Übernahme durch die VG zusätzlich partizipieren können. Für die Aufgabenübertragung der „Leuchttürme“ sollen von den Ortsgemeinden Aufgabenübertragungsbeschlüsse erbeten werden.

Die Ratsmitglieder bedanken sich für die Ausarbeitung des Rahmens, um die Mittel zielgerichtet einsetzen zu können. Außerdem betonen sie, dass die Festsetzung eines Sockelbetrages in gleicher Höhe für alle Gemeinden besonders lobenswert ist. Sie sehen in der Förderung einen großen Vorteil, mit dem Belange umgesetzt werden können, die der Bürger sofort sieht, wie z.B. die Sanierung der Spielplätze.

Herr Dr. Paffrath (Bündnis 90/Die Grünen) sieht ein Problem in der Umsetzung der Projekte binnen der drei Jahre. Die Vorsitzende bittet die Ortsgemeinden, die Mittelverausgabung mit der Verbandsgemeindeverwaltung eng abzustimmen und diesbezüglich geeignete Maßnahmen zu beantragen.

Nach Klärung aller Fragen bittet die Vorsitzende Frau Bertram um Zustimmung. Die Verbandsgemeinderatsmitglieder stimmen mit einer Enthaltung zu.

Beschluss:

Der Mittelverteilung entsprechend der vorliegenden modifizierten Aufstellung zwischen Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde zum Regionalen Zukunftsprogramm "Regional, Zukunft, Nachhaltig" wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 2 Schulangelegenheiten

TOP 2.1 Vergleich der Betreuenden Grundschule und der Ganztagsschule anhand dem derzeitigen Stand an den Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

Vorlage: 30 DS 2/ 0094

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Schulträgerausschuss in seiner letzten Sitzung sich umfangreich zum Ganztagsangebot und der Weiterentwicklung im Schulwesen nach entsprechender Aufarbeitung der Sachthemen durch die Verwaltung beraten hat. Dort wurde eine Gegenüberstellung der Betreuenden Grundschule und der Ganztagsschule anhand des aktuellen Standes vorgestellt. Sie erläutert den Ratsmitgliedern die vorliegende Tabelle, die die Unterschiede zwischen den Angebotsformen der Ganztagsschule und der Betreuenden Grundschule im Hinblick auf die Schulen in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau darstellt.

Herr Heymann (FWG) begründet erneut, warum der Antrag seiner Fraktion gestellt wurde. Es war wichtig, den Unterschied zwischen den beiden Betreuungsformen herauszufinden, was in der Sitzung des Schulträgerausschusses sehr gut dargestellt wurde. Beide Formen haben ihre Vor- und Nachteile, sowohl für die Schüler als auch für den Träger. Wichtig ist, dass man sich auf das konzentriert, wozu man gesetzlich verpflichtet ist und den Bildungsbedarf abdeckt.

Frau Bertram erläutert, dass sie trotz der Vorteile der Ganztagschule auch die Betreuende Grundschule als unverzichtbar ansieht. Diese sollte jedoch auf die reine Betreuung beschränkt werden. In der Ganztagschule hingegen gibt es andere Schwerpunkte, deren Umsetzung intensiver diskutiert werden sollten, wenn die gesetzlichen Vorgaben genauer ausgearbeitet sind und eine Umsetzung vor Ort ansteht.

Frau Heck-Hofmann (SPD) teilt mit, dass der Überblick für Laien sehr gut verständlich ist. Hinter dem Betreuungsangebot stehen drei Modelle. Zwar sind in der Vorlage keine drei Tabellen ersichtlich, jedoch gibt es das reine Betreuungsangebot und eine Betreuung am Nachmittag. Die reine Betreuungsform ist eine freiwillige Betreuungsmaßnahme, bei der die Eltern ihre Kinder abholen können, wann sie möchten. Dies ist bei einer verpflichtenden Ganztagsbetreuung nicht möglich. Sie erläutert den Ratsmitgliedern, dass der Mehrbedarf an Lehrkräften für die Ganztagsbetreuung vom Land bereitgestellt wird.

Wichtig ist, dass, falls eine Ganztagsbetreuung stattfinden soll, diese gut beworben wird und interessante Angebote für die Kinder zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Klimaschka (CDU) fügt hinzu, dass dadurch für Eltern, die nachmittags arbeiten, eine Betreuung mit Verpflegung für ihre Kinder ermöglicht wird. Die Ganztagsbetreuung kommt den Kindern zugute und die Verpflegungskosten werden auf die Eltern umgelegt.

Die Vorsitzende berichtet den Ratsmitgliedern, dass es auch Förderungen für einkommensschwache Familien für die Verpflegung gibt. Alle anderen Kosten sind für die Eltern kostenfrei. Die Kosten für die Lehrkräfte und Mehraufwendungen werden vom Land übernommen.

TOP 2.2 Weiterentwicklung Grundschulstandort Bad Ems

Vorlage: 30 DS 2/ 0096/1

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 2.2 und 2.3 bereits ausführlich im Fach- und Hauptausschuss erörtert wurden.

Frau Heck-Hofmann (SPD) meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass es in den sozialen Medien viel Kritik zu diesem Thema gegeben hat. Es wurde geäußert, dass teilweise die Herangehensweise ohne Empathie wahrgenommen worden sei, insbesondere, weil stark an den Sachthemen orientiert gearbeitet wurde. Sie betont jedoch, dass grundsätzlich mit großem Engagement und Herzblut an der Sache gearbeitet wird.

Es wurde ein neuer Standort für die Grundschule in Bad Ems gefunden, an dem ein qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot bereitgestellt werden soll. Die Entwicklung dieses Angebots wird sich im Laufe der Zeit zeigen. Außerdem wird die Zukunft aufzeigen, ob es unterschiedliche Konzepte geben kann, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Sie regt an, dass man in der Diskussion untereinander weniger populistisch agieren sollte und stattdessen sachorientiert im Sinne einer guten Bildungsversorgung arbeitet. Es sei entscheidend, dass der Fokus auf das Wohl der Kinder gelegt wird.

Die Vorsitzende sowie die Ratsmitglieder bedanken sich für den Beitrag und appellieren auf ein gutes Miteinander im Sinne der Bildung und der Kinder. Die Ratsmitglieder stimmen anschließend dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

1. Nach Genehmigung des pädagogischen Konzeptes und Festlegung des genauen Flächenplans wird die EU-Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros zum Neubau einer bedarfsgerechten Ganztagschule im Bereich Hasenkümpel, Bad Ems, fortgeführt.
2. Die mit dem Förderantrag einzureichende Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Vergleich Neubau und Umbau Bestandsgebäude an das zu beauftragende Planungsbüro wird ebenso vergeben.
3. Unter Beachtung eines ausreichenden Planungszeitraumes wird der Förderantrag sowie der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn für den Neubau der Schule im Jahr 2026 gestellt, so dass mit einem Baubeginn in 2027 zu rechnen ist.
4. Über eine Neuordnung der Schulbezirke ist abschließend zu entscheiden, wenn absehbar wird, ab wann der Schulneubau in Betrieb gehen kann. Die Gremien werden beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2.3 Weiterentwicklung Grundschulstandort Nassau Vorlage: 30 DS 2/ 0095/1

Die nimmt Bezug auf die Drucksache 30 DS 2/ 0096/1 und erläutert diese.

Herr Heymann (FWG) meldet sich zu Wort und appelliert eindringlich, die Sanierungsthemen unverzüglich anzugehen und nicht an die Planungsthemen zu koppeln. Diese sind mit zusätzlichen Auflagen in Bezug auf den Brandschutz verbunden, und je länger man wartet, desto größer ist die Gefahr, dass weitere Schäden am Gebäude entstehen. Er fügt hinzu, dass im Rahmen der Planungsthemen die Möglichkeit zur Prüfung eines Neubaus innerhalb der Stadt angesprochen wurde, was im politischen Umfeld von Nassau bisher nicht bekannt war. Er hofft, dass dadurch keine weiteren Verzögerungen entstehen und die Planung des Standorts an der alten Grundschule fortgeführt werden kann. Dies sollte auch so zur Beschlussfassung gebracht werden.

Die Vorsitzende stellt klar, dass die Überprüfung eines Standorts innerhalb der Stadt lediglich als Idee und Anregung für die Zukunft gedacht ist und, dass der alte Standort für schulische Zwecke erhalten bleiben soll.

Frau Heck-Hofmann (SPD) erläutert, dass in der Schulträgerausschusssitzung, die von den Beteiligten sehr gut vorbereitet wurde, die Containerlösung näher betrachtet werden konnte. Obwohl einige gegen die Containerlösung sind, stellt sie in diesem Fall die einzige praktikable Option dar. Die Schule befindet sich an einem ausgezeichneten Standort, und es sollte uneingeschränkte Zustimmung zu den Maßnahmen gegeben werden.

Auch die CDU-Fraktion begrüßt die Maßnahme und befürwortet die Baumaßnahme am Bestandsgebäude der Grundschule Nassau.

Die Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung. Die Mitglieder des Verbandsgemeinderats stimmen dem einstimmig zu.

Beschluss:

1. Eine Aktualisierung der Aufstellung der noch ausstehenden Sanierungsarbeiten am Bestandsgebäude inklusive Vorschläge einer Priorisierung durch das Architektenbüro Meffert als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung weiterer baulicher Maßnahmen wird zugestimmt.
2. Die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie im Hinblick auf einen möglichen Neu-, Um- oder Ausbau der Grundschule Nassau unter Berücksichtigung des erhöhten Raumbedarfs wird zugestimmt.
Hierbei sollen neben dem Gelände der ehemaligen Kindertagesstätte Bachbergweg auch mögliche Standorte für einen Neubau innerhalb der Stadt Nassau berücksichtigt werden.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Planungsauftrag zu erteilen.
3. Notwendige Haushaltsmittel werden als überplanmäßige Ausgaben genehmigt und sind im Nachtragshaushalt nachträglich einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 3 Auftragsvergaben**
TOP 3.1 Vergabe der Betonsanierungsarbeiten Belebungsbecken 1 Kläranlage Bad Ems; Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 2/ 0105

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 2/ 0105. Die Vorsitzende erläutert, dass die Vergabeentscheidung für die Betonsanierungsarbeiten an den Belebungsbecken aufgrund der zeitlichen Überschneidung auf den Werkausschuss übertragen werden soll. Der Grund hierfür ist, dass die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderats erst nach dem erforderlichen Zeitpunkt für die Entscheidung stattfindet.

Die Verbandsgemeinderatsmitglieder stimmen dem einstimmig zu.

Beschluss:

Die Entscheidung zur Vergabe der Betonsanierungsarbeiten im Belebungsbecken 1 der Kläranlage Bad Ems wird vom Verbandsgemeinderat auf den Werkausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3.2 Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung von Gebläse und Belüftung Belebungsbecken 1 Kläranlage Bad Ems; Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss

Vorlage: 30 DS 2/ 0106

Entsprechend der Drucksache 30 DS 2/ 0106 und analog zu Top 3.1 teilt die Vorsitzende mit, dass die Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung von Gebläse und Belüftung der Belebungsbecken in der Kläranlage Bad Ems aufgrund der zeitlichen Überschneidung auf den Werksausschuss übertragen werden soll.

Auch hier stimmen die Ratsmitglieder einstimmig zu.

Beschluss:

Die Entscheidung zur Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung von Gebläse und Belüftung im Belebungsbecken 1 der Kläranlage Bad Ems wird vom Verbandsgemeinderat auf den Werkausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3.3 Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Dessighofen, Bergstraße
Vorlage: 30 DS 2/ 0107

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 2/ 0107 und diese durch die Vorsitzende erläutert.

Seitens der Ratsmitglieder gibt es keine Fragen dazu, sodass der Beschluss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Ratsmitglieder stimmen einstimmig zu.

Beschluss:

Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Dessighofen werden unter Vorbehalt der Auftragsvergabe der Ortsgemeinde an die Firma Strabag AG, Direktion Mitte-West aus Lahnstein, zu einer Bruttogesamtsumme von 329.662,23 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3.4 Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten B260, 2. Bauabschnitt
Vorlage: 30 DS 2/ 0109

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 2/ 0109 und diese durch die Vorsitzende erläutert.

Herr Krügel (CDU) übt Kritik am Vorgehen seitens der Werke. Er bemängelt, dass die Wasserleitungsbauarbeiten hätten parallel zu den anderen Arbeiten durchgeführt werden können, da die Straße bereits seit längerem gesperrt ist.

Die Vorsitzende zeigt Verständnis für den Unmut bezüglich der Straßensperrung, da diese eine erhebliche Einschränkung für die gesamte Umgebung darstellt. Dass die Gesamtmaßnahme jedoch in mehreren Bauabschnitten streckenweise durchgeführt wird, war bereits im Vorfeld der Planung bekannt.

Sie verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Zustimmung. Die Ratsmitglieder stimmen einstimmig zu.

Beschluss:

Die Firma Eurovia Bau GmbH, Zweigstelle Koblenz, erhält gemäß ihrem Angebot vom 25.02.2025 den Auftrag für die Bauarbeiten B 260, 2. Bauabschnitt, zum Gesamtangebotspreis von 481.682,28 € (Anteil der Verbandsgemeindewerke 343.664,27 €) netto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3.5 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Serverlandschaft für die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0087

Frau Bertram teilt mit, dass Herr Merz in der Hauptausschusssitzung die Notwendigkeit der Anschaffung einer neuen Serverlandschaft ausführlich vorgestellt hat und verweist auf die vorliegende Drucksache 30 DS 2/ 0087. Es bestehen keine weiteren Fragen.

Herr Nörtershäuser empfiehlt, die Ortsgemeinden vom Mailkonto her an das Netz der VG anzubinden. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass eine 24/7 Betreuung durch die IT der VG nicht zu gewährleisten ist und zudem zusätzliche Lizenzkosten entstünden. Den Ortsgemeinden wurden daher die Inanspruchnahme konformer kostenloser Provider von der Verwaltung empfohlen und die E-Mailadressen nicht zu personalisieren. Dies wurde so von den OG'en bereits weitestgehend umgesetzt.

Die Ratsmitglieder stimmen mit einer Enthaltung mehrheitlich zu.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Bad Ems – Nassau beschließt die Beschaffung der Ser-
verlandschaft bei der Firma Rednet aus Mainz aus dem Rahmenvertrag zum Preis
von 119.683,04 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 4 Bündelausschreibung Erdgas mit Belieferungszeitraum 2026 - 2028
Vorlage: 30 DS 2/ 0098

Die Vorsitzende verweist auf die Drucksache 30 DS 2/ 0097 und erläutert diese. Seitens
der Ratsmitglieder bestehen keine Fragen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Bündelausschreibung Erdgas mit Beliefe-
rungszeitraum 2026-2028 einstimmig.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Kommunalberatung mit der Ausschrei-
bung der Erdgaslieferung der Verbandsgemeinde /-werke Bad Ems - Nas-
sau ab 01.01.2026 zu beauftragen und zu bevollmächtigen, alle dazu erfor-
derlichen Handlungen vorzunehmen und alle erforderlichen Willenserklä-
rungen abzugeben und entgegenzunehmen.
2. Das bei der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH eingereichte Verga-
begremium wird bevollmächtigt, die Zuschlagsentscheidungen und Zu-
schlagserteilungen namens und im Auftrag der Verbandsgemeinde /-werke
Bad Ems – Nassau vorzunehmen. Zuschlagskriterium ist ausschließlich
der Angebotspreis.
3. Die Beschaffung von Bioerdgas mit mind. 10 % Biogasanteil für alle Abnah-
mestellen wird beschlossen. Sollte kein Zuschlag für Erdgas mit mind. 10
% Biogasanteil erfolgen, erfolgt die Zuschlagserteilung von Erdgas ohne
Biogasanteil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Bündelausschreibung Strom mit Belieferungszeitraum 2026 - 2028
Vorlage: 30 DS 2/ 0097

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Drucksache 30 DS 2/ 0097 und erläutert diese.

Herr Bär erkundigt sich nach dem Sachstand seiner Anfrage aus der Hauptausschusssitzung. Er hatte in der vorgenannten Sitzung angefragt, ob bei der Bündelausschreibung der § 14 a EnWG berücksichtigt wurde, da er in der heutigen Vorlage nichts dazu gefunden hat. Die Verwaltung geht davon aus, dass dies beachtet wird. Nach Rücksprache in der Fachabteilung wird Herr Bär eine abschließende Antwort erhalten.

Es bestehen keine weiteren Fragen, der Rat stimmt der Bündelausschreibung Strom einstimmig zu.

Beschluss:

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Verbandsgemeinde / -werke Bad Ems – Nassau ab dem 01.01.2026 zu beauftragen und zu bevollmächtigen, alle dazu erforderlichen Handlungen vorzunehmen und alle erforderlichen Willenserklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.
5. Das bei der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH eingereichte Vergabegremium wird bevollmächtigt, die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen namens und im Auftrag der Verbandsgemeinde /-werke Bad Ems – Nassau vorzunehmen. Zuschlagskriterium ist ausschließlich der Angebotspreis.
6. Die Beschaffung von Ökostrom ohne Neuanlagenquote im o.g. strukturierten Beschaffungsmodell wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 Ergänzungswahl Schulträgerausschuss
Vorlage: 30 DS 2/ 0117

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Drucksache 30 DS 2/0117. Ein Mitglied des Schulträgerausschusses ist als Elternvertreter ausgeschieden.

Als Ersatz wird vorgeschlagen, dass Herr Matthias Stein als Elternvertreter dem Schulträgerausschuss beitrifft. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.

Die Vorsitzende bittet folglich um Abstimmung durch Handzeichen. Die Ratsmitglieder Wählen einstimmig Herrn Matthias Stein zum Elternvertreter im Schulträgerausschuss.

Beschluss:

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 Gemeindeordnung (GemO) durch Handzeichen.
2. Als Elternvertreter wird in den Schulträgerausschuss mit beratender Stimme gewählt:

Herr Matthias Stein aus Nievern als ordentliches Mitglied.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen
TOP 7.1 Anzeige Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Bürgermeisters

Frau Beigeordnete Bertram erläutert, dass Herr Bürgermeister Bruchhäuser seine Nebentätigkeiten gem. § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz offenlegen muss. Sie verliest die, den Ratsmitgliedern vorliegende, Auflistung der Nebentätigkeiten. Die Aufstellung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ratsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

 Gisela Bertram, Vorsitzende

 Filiz Kiziltoprak, Schriftführerin